

Chronik

Berichte und Bilder

2000



Vorwort

Unsere Beiträge erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist vielmehr unser ehrliches Bestreben, durch das Sammeln und Zusammentragen alter Unterlagen diese chronologisiert der Nachwelt in Form einer Vereinschronik zu hinterlassen. In dieser Chronik des TSV 1910 Marquartstein e.V., ist der Lebensweg des Vereins, so gut es möglich war, aufgezeigt.

Aus der Jahreshauptversammlung

Nicht gerade überwältigend war der Besuch der Jahreshauptversammlung des TSV Marquartstein, wenn man die Anzahl der Mitglieder gegenüberstellt. 868 Mitglieder zählt der Verein, so berichtete Klaus Hell, Vorsitzender im TSV seit vergangem Jahr, im Gasthof Alpenrose. Hell konnte neben dem 2. Bürgermeister Günter Richter auch die Ortsvorstände des Trachten- und Schützenvereins sowie eine Reihe von Gemeinderäten willkommen heißen. Eingangs gedachte er der verstorbenen Mitglieder, im Besonderen aber der ältesten Mitglieder im Verein, Hans Bock und Hans Maßler.

Die geringe Teilnahme der Mitglieder spiegelt jedoch nicht die Aktivitäten des TSV wider, die während des Jahres geleistet werden, so Hell. In seinem Jahresbericht zeigte er die Situation der Mitglieder auf. Der Mitgliederstand hat sich im vergangenen Jahr um 67 erhöht, wobei der Anteil der Kinder und Jugendlichen im TSV etwa 32 Prozent beträgt.

Den größten Anteil haben die Erwachsenen, nämlich mit 573, die in 12 Sparten verteilt Sport betreiben. 6 Übungsleiter befassen sich mit den aktiven Mitgliedern. Der Vereinsausschuß traf sich nahezu monatlich, dazu kamen noch zwei Haushaltssitzungen und Sondersitzungen für das Dorffest.

Wenn auch sparsam gewirtschaftet wurde, so war der Sportbetrieb davon nicht beeinträchtigt. Neu im TSV ist das Erscheinen eines Infoblattes, welches künftig halbjährlich erscheinen soll. Es folgte danach ein ausführlicher Bericht über die gesellschaftlichen und sportlichen Aktivitäten des Vereins. Besonders hob Hell den Ehrungsabend im Gasthof Prinzregent hervor, wo Georg Esterlechner eine ganze Reihe von Ehrungen langjähriger Mitglieder vornahm.

Im Juni fand zum 2. Mal das Familiensportfest statt und war wieder von Erfolg gekrönt. Ein Mountainbikerennen wurde veranstaltet wie auch das Dorffest im Zentrum des Ortes, eine Kinder-Leichtathletik-Dorfmeisterschaft, eine Jahresabschlußfeier sowie der Sportlerball im Februar, für die Skikinder ein Abschlußrennen und der Kinderfasching. Auch am Dorfschießen nahmen die Mitglieder des TSV teil und erhalten für den Meistpreis ein Spanferkel.

Leider mußte erstmals die Ski-Clubmeisterschaft ausfallen, da zu wenig Anmeldungen vorlagen. Ein Jahr voller Ereignisse stellte Hell am Schluß seines Berichtes fest. Mit einem Dank an alle, die Bereitschaft zu einem Ehrenamt zeigen, rief er auf, in den Aktivitäten nicht nachzulassen, da die Zeit für Vereine nicht leichter wird.

Es folgte ein positiver Kassenbericht, vorgetragen von Hans Vent. Die Hartnäckigkeit im Sparen habe sich bezahlt gemacht und führte dazu, daß man wieder in schwarzen Zahlen arbeiten kann und zusätzlich noch eine gute Rücklage gebildet werden konnte, ohne daß der Spielbetrieb darunter zu leiden hatte. Die Kassenprüfer Jens Hauschildt und Thomas Halder bestätigten eine saubere Kassenführung und so wurde die gesamte Vorstandschaft ohne Gegenstimme entlastet. Die folgenden Berichte der Abteilungsleiter zeigten, welches Engagement im TSV herrscht. Die Jugendleitung wurde übernommen von Michael Oberessel mit einer guten Mannschaft an Jugendlichen. Sehr aktiv zeigte sich auch die neue Vorstandschaft Tennis unter der Leitung von Andi Reiter, der auch die Eishockeymannschaft leitet und wieder sehr aktiv im Verein tätig ist. Die Turnerinnen haben großen Zulauf, was auch die abgeleiteten Übungsleiterstunden zeigen.

Marta Wengbauer trug den Bericht für die Karateabteilung, vor und zeigte auch hier, welche Erfolge errungen wurden. Aktiv zeigen sich auch die Stockschützen und Volleyballer. Bedauerlicherweise ist die Abteilung Skialpin derzeit nicht besetzt und es muß ein Abteilungsleiter gefunden werden. Besonders aktiv zeigt sich die Fußballabteilung unter der Leitung von Hans Dögerl, der von insgesamt 7 Fußballmannschaften im Kinder-, Jugend- und Herrenbereich berichtet. Aktiv am Spielbetrieb nehmen außerdem teil eine B-, C- und D- Juniorinnenmannschaft. Eine Frauenmannschaft kommt im Sommer hinzu.

Georg Esterlechner ehrte für 25 Jahre Vereinstreue Erika und Mathias Fleindl, Bartholomäus Irlinger und Helmut Mutke. Für 40 Jahre Vereinstreue wurden Mathias Glas, Theo Breit, Hans Thahammer und Helmut Paulübl geehrt. Roman Polleichtner erreichte die Grenze 50 Jahre im TSV. Alfred Memminger und Lorenz Maßler wurden zu Ehrenmitgliedern für 65 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet. Esterlechner verstand es wieder sehr gut, in Gedichtform auf jeden Geehrten einzugehen. Nicht mehr viel Diskussion war notwendig, um über die geänderte TSV-Satzung abzustimmen. Sie wurde einstimmig angenommen.

Den Schluß bildete die Wahl der neuen Beisitzer in der Vorstandschaft. Für Heinz Hammerschmid wurde Andi Rauch jun., für Helmut Fellner Helmut Angermeier, für Thomas Halder Christian Dögerl gewählt. Neu hinzu kommt Gerhard Garisch. Als Kassenprüfer werden weiterhin Jens Hauschildt und Thomas Halder fungieren.

Marquartstein meldet

Marquartstein. Erst jetzt wurde bei der Grassauer Polizei angezeigt, daß in der Nacht vor dem Marquartsteiner Dorffest (21. auf 22. Juli) ein sogenannter Fun Car entwendet worden ist. Das Spielgerät wurde auf dem Parkplatz gegenüber der Hypobank abgestellt und wäre im Rahmen des Dorffestes zur Unterhaltung der Kinder bestimmt gewesen. Bei dem Fun Car handelt es sich um eine Art Kettcar, welcher aber nur auf drei Rädern fährt. Das Spielgerät verfügt über Luftreifen, die etwa die Größe der Reifen eines kleinen Kinderfahrrades haben. Das Vorderrad verfügt über Tretkurbeln und ist starr. Gelenkt wird über die Hinterachse mittels zweier Lenkhebel. Das Spielgerät ist rot und trägt die Aufschrift »Fun Car«. Es hat einen Neuwert von 800 Mark. Hinweise an die Polizei Grassau.



Den erstmals ausgespielten großen Wanderpokal der Schreinererei Kilian Pfohl gewann in einem überraschenden Finalspiel mit einem 2:0-Sieg gegen den SV Unterwössen der SV Oberteisendorf. Der Gastgeber TSV Marquartstein, der in der Zwischenrunde TSV Bad Endorf mit 4:3 ausgeschaltet hatte, unterlag im Spiel um Platz 5 gegen den erstmals teilnehmenden SV Ruhpolding.

In der Weißen Gruppe hatten die Gastgeber vorher 2:1 gegen den SV Seebuck, 1:3 gegen Unterwössen und 1:1 gegen Chieming gespielt und waren so Gruppendritter hinter Chieming und Unterwössen geworden. Die Tore für die Gastgeber erzielten Helmut Mutke (5), Hans Dögerl (3), Helmut Angermeier (1) und Georg Haberland (1).

Bei der anschließenden Siegerehrung konnte Sepp Brandstetter, der Filialleiter der Kreissparkasse in Marquartstein, auch noch den besten Spieler des Turniers mit einem speziellen Pokal auszeichnen. Dieser ging an den überglücklichen Tobias Rohleder vom SV Unterwössen. Zufrieden zeigte sich auch Schiedsrichter Bonert aus Chieming, der bisher alle drei Turniere gepfiffen hatte: „Dadurch dass die meisten Teams auf einem fast gleichen Niveau spielten, war das Turnier bis zur letzten Sekunde spannend“.

Gutbesuchtes Jugendturnier übertrifft die Erwartungen



Vor überraschend gut gefüllten Rängen fand der 2. Volks- und Raiffeisenbank-Chiemsee-Kids-Cup statt. Bei diesem perfekt organisierten Jugendturnier wurden die Meister in drei Altersklassen ermittelt. Bei der E-Jugend setzte sich der TSV Übersee erst im 7-m-Schießen gegen den TSV Chieming durch. Die von Helmut „Waschi“ Mutke betreuten Marquartsteiner E-Juniorinnen waren sehr aufgeregt und spielten wie folgt: 1:7 gegen Übersee, 0:2 gegen Unterwössen und 0:3 gegen Grassau. Michael Hofer erzielte das einzige Tor zur zwischenzeitlichen Führung gegen Übersee.

Bei den F-Juniorinnen erreichte der ASV Grassau mit einem 3:0-Sieg gegen den TSV Bergen den Sieg. Angeleitet von Trainer Helmut Hofer siegte Marquartstein gegen Unterwössen mit 2:0 (2 x Valentin Lindlacher), unterlag knapp gegen Grassau mit 0:1 und verlor das Spiel um Platz drei unglücklich im 7-m-Schießen mit 2:3 gegen den SV Erlstätt. Die schon sehr ansehnlich spielenden D-Juniorinnen bildeten den Abschluß der Veranstaltung. Sieger war wiederum der ASV Grassau mit 4:0 gegen den SV Erlstätt.

Marquartstein hatte leider viel Pech und unterlag gegen Erlstätt mit 1:2 (Torschütze: Flori Lindlacher) und gegen Übersee 0:1 äußerst knapp. Im Spiel um Platz 5 siegte man dann jedoch glücklich gegen Bergen 5:3 nach 7-m-Schießen. Alle von Trainer Helmut Angermeier ausgewählten Schützen zeigten sich hier nervenstark und verwandelten ohne Ausnahme ihre Strafstoße.

Die teilnehmenden Kinder freuten sich ganz besonders über die gewonnenen Pokale, die ihnen von der 3. Vorsitzenden des TSV Marquartstein, Frau Gisela Ullrich, bei der Siegerehrung feierlich übergeben wurden.

Ein besonderer Dank gilt auch den heimischen Sponsoren und vor allem den vielen Eltern, mit deren selbstgemachten Kuchen und Torten die zahlreichen begeisterten Zuschauer an beiden Tagen verwöhnt werden konnten.

Wie immer arbeiteten die Aktiven der Abteilung Fußball und auch einige ihrer Frauen und Freundinnen sowie der TSV-Kassier Hans Vent unentgeltlich und bezahlten sogar ihren eigenen Verzehr zugunsten der Abteilung Fußball.

Der gesamte Ertrag wird, wie bereits in den Vorjahren, wieder der Jugendarbeit in der Abteilung Fußball zugute kommen.

Kinderfußball ab 5 Jahre



Christian Dögerl mit „seinen“ Bambini, die sich über weitere Mitspieler freuen würden.

Ab sofort findet jeden Dienstag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr am Sportplatz in Freiweidach ein Spieltraining für Kinder ab fünf Jahren statt. Mädchen wie Jungen, die sich gerne im Freien bewegen und Spaß am Ballspielen haben, können hier ihre ersten Versuche starten. Weitere Infos unter Tel. 61028, Christian Dögerl.

Abt. Fußball

Juniorinnen (Mädchen)

B-Juniorinnen

Au weh! Ausgerutscht in Otterfing

Leider mussten die B-Juniorinnen im Spiel um den 2. Platz Federn lassen in Otterfing. Das Spiel war spannend bis zum Schluss, ein echtes Spitzenspiel, ausgeglichen an Torchancen, die unsere Mädchen nicht so trefflich verwerten konnten. So dass die Niederlage verdient war. Man merkt, dass die anderen Mannschaften, aus der Gegend um München schon viel länger draußen trainieren konnten, dies ist ein wesentlicher Vorteil, wenn Spiele der Rückrunde sehr früh angesetzt sind.

Reise zum 13. internationalen Jugendfußball-Turnier nach Agropoli in Süditalien



Namen, TSV Marquartstein und TSV Chieming(offene Jugendarbeit) von links nach rechts: stehend: Jasmin Garisch, Sonja Wirnshofer (TSV C.), Sophie Landenhammer, Fotini Demertzidis, Gerhard Garisch, Sabrina Bauer, Anja Kunert, Stefanie Eglseder (TSV C.), Irene Mayer (TSV C.), Anja Liebermann, Andrea Bichler, knieend: Patricia Lang, Melanie Ortner, Corinna Bauer, Stefanie Aberger, Ivona Bojic, Nina Garisch, Stefanie Heimhilger(TSV C.)

Am Montag, den 17.04.00, um 19.30 starteten die Mädchen mit 3 Kleinbussen und 5 Betreuern ihre abenteuerliche Fahrt nach Süditalien um dort zu trainieren und am 13. internationalen Jugendfußball-Turnier der Stadt Agropoli teilzunehmen. Auf der Hinfahrt gab es eine kleine Panne, „gerissener Keilriemen“ dessen Reparatur ganze fünf Stunden in Anspruch nahm. So kamen wir alle am Dienstag erschöpft aber gesund, bei Nebel, um 16.30 in Perdifumo unserem Bergdorf an, fünf Stunden später als gedacht. Am anderen Morgen, bei Nebel, stürzten wir uns ins Turnierprogramm. Dies bedeutete für vier Tage, Frühstück, Training, Entspannung, Mittagessen, Strand, Fußballmatch, Abendgestaltung. Dazwischen große Eröffungsfeier im Stadion mit 73 Mannschaften vieler Nationen, Präsentation mit Aufmarsch und Nationalhymne, sehr bewegend.

Die Mädchen erreichten mit guter Leistung das Finale und spielten dort sehr gut, mit deutlich größeren Spielanteilen, gegen das Team aus Salerno (Salernitana), gegen das sie zuvor etwas ängstlich auf einem Hartplatz verloren hatten. Die Mädchen hatten mehr Chancen als der Gegner, das abwechslungsreiche Spiel in der regulären Spielzeit zu gewinnen, dies gelang jedoch nicht, so mussten sie sich nach dem 0:0-Endstand leider im Elfmeterschießen geschlagen geben und mit dem zweiten Platz zufrieden sein. Sehr eindrucksvoll bleiben die zwei Spiele im Stadion von Agropoli gegen CSA Toronto und Salernitana in Erinnerung. Die Fans aus Perdifumo und vom TSV 1860 Rosenheim sorgten für ungewohnt lautstarke Kulfisse also Heimspielatmosphäre. Eine schöne Abschlussfeier im Stadion mit Pokalvergabe gab es am Samstag, dem Endspieltag mit viel Jubel und Beifall für unser Team, ein Höhepunkt und schöner Abschluss für den sportlichen Teil der Reise. Das Wetter war nur am ersten Tag schlecht und es folgte ein Tag schöner wie der andere.

Der kulturelle Teil der Reise konnte beginnen. Wir besichtigten die imposanten Ausgrabungsstätten der antiken Stadt Paestum mit Tempeln und Hausgrundrissen. Am Samstag feierten wir mit den Dorfbewohnern von Perdifumo, in der Kirche die Ostersnacht bis 01.15 Uhr und tanzten anschließend gemeinsam, ausgelassen auf der Piazza, wie dort üblich zu moderner Musik, Pizza, Salsiccia und Getränken gratis, um das Osterfeuer bis in die frischen Morgenstunden. Es war ein Erlebnis der besonderen Art wie Alt und Jung dort Ostern feiert.

Am Ostersonntag machten wir eine traumhafte Fahrt entlang der Steilküste nach Süden bis Palinuro und besichtigten dort mit den Fischerbooten die Grotten. Obwohl wir sehr müde waren, war diese Fahrt sehr beeindruckend, ein krönender Abschluss. Wir wären gerne noch länger geblieben in den Bergen mit Meer, Mittelmeerfauna und herzlichen Menschen. Wir haben viel erlebt in der kurzen Zeit.

Die Mädchen waren sehr beeindruckt und haben sich schon während der Reise entschlossen einen Dia-Abend im Vereinsheim zu veranstalten.

Einladung zum Dia-Abend

Fußball-Mädchen in Agropoli 2000

Samstag, den 06.05.2000, im Vereinsheim des TSV Marquartstein um 20.30 Uhr

Die Mädchen werden Sie mit Pizza, sonstigen Speisen und Getränken bewirten.

Die Mädchen und die Betreuer freuen sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen

Hier möchten wir uns herzlich bedanken, bei allen, die diese Super-Erlebnis-Sportreise möglich gemacht haben.

Den Planern, Betreuern und Fahrern:

Gisela Ullrich, Simone Heine, Josef Mayer, Hans-Peter Ullrich, Gerhard Garisch

Für die Fahrzeuge:

Thomas Reichelt, TSV Chieming, TSV Marquartstein

Für finanzielle Unterstützung:

Bayerische Sportjugend um BLSV, Gemeinde Marquartstein, Sponsoren des TSV Marquartstein

Lehrgang der Karate-Abteilung

Bereits zum wiederholten Male gelang es der Karate-Abteilung die Kata-Spezialistin Simone Schreiner für einen 2-tägigen Lehrgang in Marquartstein zu verpflichten.

Das Training bei der ehemaligen Europameisterin stellte Zweifelsohne eines der Höhepunkte aller angebotenen Veranstaltungen im DKV (Deutschen Karate-Verband) dar, was nicht nur auf Simones große Kompetenz in diesem Sport zurückzuführen ist, sondern auch auf ihre Art, die Teilnehmer, Kinder wie Erwachsene, zu motivieren.

So trainierten auch besonders die Kinder in der Unterstufe (weißer bis oranger Gürtel) mit besonders großer Begeisterung und großem Eifer.

Die Trainingszeiten waren pro Einheit mit 1 ¼ Stunde jeweils Vormittag und Nachmittag samstags und Sonntagvormittag. In dem Vormittagstraining lernten die Teilnehmer pro Training eine Kata (festgelegte Form/Ablauf von Techniken) mit natürlich steigendem Schwierigkeitsgrad in Mittel- (grüner und blauer Gürtel) und Oberstufe (braun bis schwarz). Ein Training übernahm Udo Boppré, ebenfalls erfahrener Wettkämpfer mit einigen nationalen Wettkampferfolgen wie mehrmaliger Gewinn der Deutschen Meisterschaft. Er zeigte wie verschiedene Kata-Techniken in der Praxis am Gegner Anwendung finden.

Simone Schreiner ist die erfolgreichste Athletin des DKV seit dessen Gründung. 1991 erlangte sie am Höhepunkt ihrer Karriere den Europameistertitel. Daneben belegte sie auch einige Jahre hintereinander den 2. bzw. 3 Platz dieser Meisterschaft und einen 2. bzw. 4. Platz auf der Weltmeisterschaft.



Die Marquartsteiner Karateteilnehmer mit Simone Schreiner und Gästen aus Siegsdorf.

Mit einer solchen Spitzensportlerin zu trainieren und sich etwas abschauen zu können war also wirklich ein tolles Ergebnis, das sich für alle gelohnt und daneben sehr viele Spaß gemacht hat.